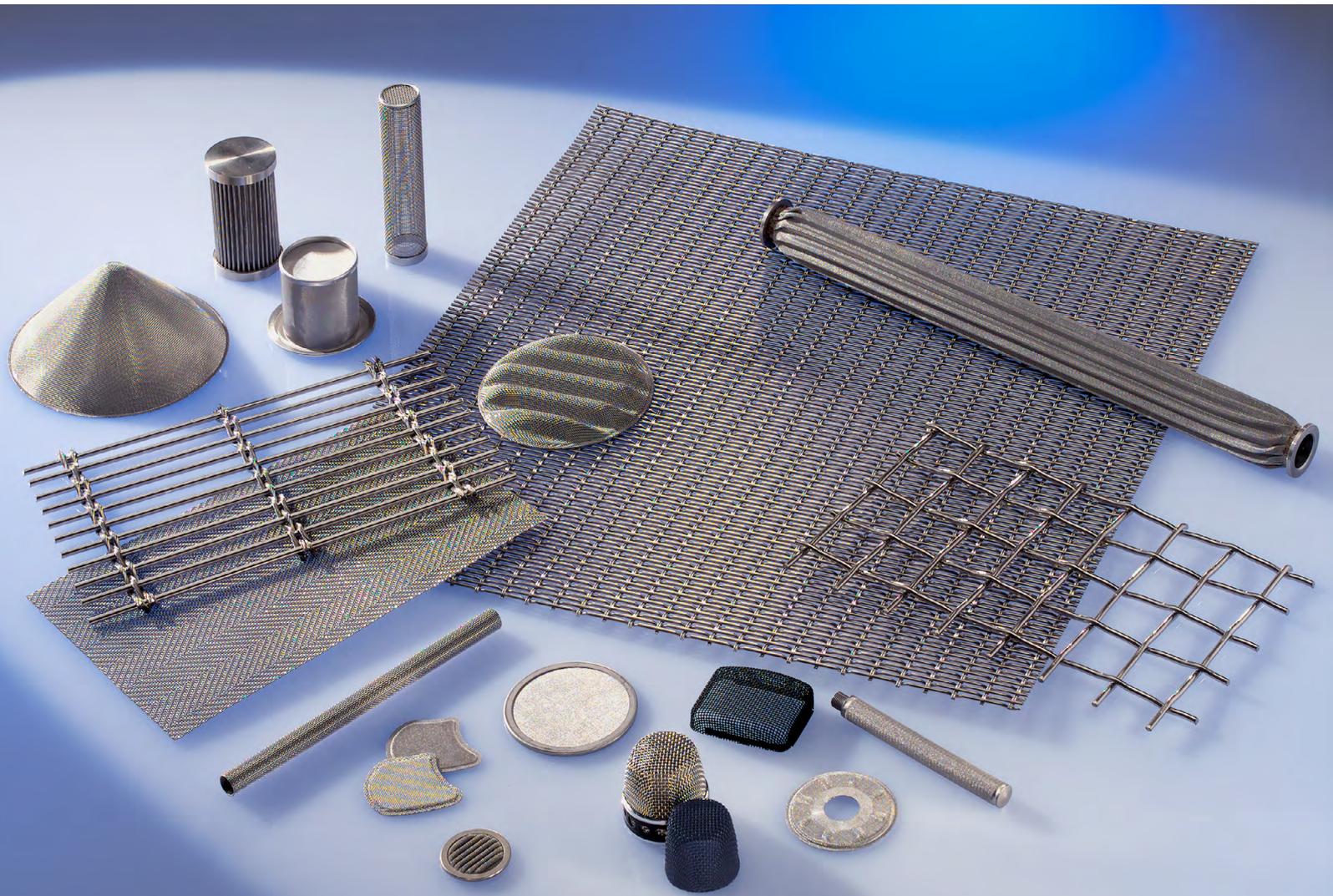


HAYER & BOECKER



DIE DRAHTWEBER

DIGITALER WANDEL IN DER DRAHTGEWEBEPRODUKTION. NEUE ENTWICKLUNGEN IN ALLEN BEREICHEN.



NACHGEFRAGT.

Detlef John ist Technischer Leiter in der Drahtweberei Haver & Boecker und bereits seit 1989 im Unternehmen. Im Interview spricht er über den digitalen Wandel in der Produktion von Drahtgewebe, über innovative Werkstoffe und sein ganz persönliches Erfolgsrezept.



Herr John, Sie sind bereits seit 32 Jahren bei Haver & Boecker tätig. Was hat sich seit Ihrem Einstieg ins Unternehmen verändert?

In dieser Zeit ist in allen Bereichen unseres Betriebs unglaublich viel passiert. Um es in einem Satz auszudrücken: Wir haben uns von einer Drahtweberei mit handwerklicher Konfektion zu einem Produkt- und Prozessgestalter für Drahtgewebeprodukte entwickelt.

Was sind aktuell Ihre wichtigsten Herausforderungen?

Unser klares Ziel in der Drahtweberei ist es, stets auf Augenhöhe mit unseren Kunden zu bleiben. Das bedeutet: Deren Herausforderungen sind gleichzeitig auch unsere Herausforderungen.

Wir befassen uns intensiv mit innovativen Lösungen aus neuen Werkstoffen und mit neuen Produktlinien. Derzeit investieren wir viel Zeit und Energie in den Aufbau der Kunststofffertigung. In diesem Bereich haben wir zum Beispiel einen neuen PEEK-Werkstoff entwickelt, der als Einfassung für unsere Filter und Formteile zum Einsatz kommt.

Darüber hinaus steht ganz aktuell alles im Zeichen des digitalen Wandels. Mit der Einführung von SAP wollen wir unsere Prozessdaten bereits am Ursprung erfassen. Die digitale Transformation unserer gesamten Produktion treiben wir mit der eigenen modularen, digitalen Plattform HB-Falcon noch weiter voran: Für die detaillierte Analyse unserer Maschinen- und Produktionsdaten greift diese Plattform auf einzelne Tools, wie SAP, MES und ein Asset-Management zurück und kann von uns erweitert werden. HB-Falcon ist sozusagen unser scharfes Auge auf die Produktion.

Außerdem werden unsere Maschinen Kommunikationsschnittstellen erhalten, die eine neue Dimension in der Geschwindigkeit und der Analyse von Daten erlauben.

Hier steht die komplette Prozesskette von Planung, Fertigung, QS, Instandhaltung und Logistik im Fokus.

Welche Neuerungen planen Sie derzeit in Ihrer Produktion?

Wir arbeiten stetig an Neuentwicklungen bei unseren Webmaschinen. Zudem entwickeln und fertigen wir in unserem internen Werkzeugbau eigene Sondermaschinen. Häufig erfüllen nur diese Maschinen exakt die Kriterien, die für die präzise Fertigung von hochkomplexen Formteilen aus unserem Gewebe notwendig sind.

Natürlich ergänzen wir unsere gesamte Produktion auch immer stärker mit innovativer Automatisierungstechnik wie Robotern und einem eigenen Kamerasystem. Ferner bauen wir kontinuierlich unsere Konfektion aus – zum Beispiel durch die Ergänzung von Laserschweißmaschinen. Wir haben also noch Einiges vor!

Man schätzt Sie im Unternehmen für Ihre außergewöhnliche Erfahrung und Professionalität. Verraten Sie uns Ihr persönliches Erfolgsrezept?

Das ist ein Zusammenspiel vieler Faktoren – im Zentrum steht dabei aber ohne Frage ein gutes Team. Genau darauf kann ich mich seit meinem Start bei Haver & Boecker uneingeschränkt verlassen. Als wichtigen Teil meines ganz persönlichen Erfolgsrezepts würde ich die Kombination aus analytischem Denkvermögen und ausreichendem Pragmatismus bezeichnen. Hierbei war meine Ausbildung zum Werkzeugmacher und das Maschinenbaustudium enorm hilfreich. Meine tägliche Arbeit erfordert ein ausgewogenes Maß an Empathie und Durchsetzungsvermögen – und nicht zuletzt ist für mich Fleiß und die eigene kritische Reflexion unabdingbar.

HAYER & BOECKER OHG · Filter und Formteile
Ennigerloher Straße 64 · 59302 Oelde · Deutschland
Telefon: +49 (0) 25 22-30 522 · Fax: +49 (0) 25 22-30 404
E-Mail: fuf@haverboecker.com · Internet: www.diedrahtweber.com